

Der „Hort“ steht hoch im Kurs

Die Betreuung von Kindern im Hort der Katharina-Kepler-Schule ist stark gefragt. Zu dieser Feststellung kommt Ursula Wössner, die diese städtische Einrichtung seit fünf Jahren leitet. In der Gemeinderatssitzung am 8. April wurde den Bürgervertretern vermittelt, wie sich der Hort seit seiner Gründung vor fünf Jahren entwickelt hat.



Der Hort an der Katharina-Kepler-Schule ist zu einer festen Größe bei der Kinderbetreuung geworden. Nicht nur spielen, sondern auch Hausaufgabenbetreuung ist regelmäßiger Bestandteil der Arbeit.

Es ist schon beeindruckend, wie dieses Betreuungsangebot für Kinder vor dem Unterricht und nach Schulschluss in Anspruch genommen wird. Im September 2009 hat Ursula Wössner mit 3 Mitarbeiterinnen 20 Kinder betreut. Mittlerweile sind daraus 50 Kinder in zwei Gruppen geworden. Die Mitarbeiterzahl ist auf 6 gestiegen.

Die jährlich steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen konnte man durch die Zurverfügungstellung von drei ehemaligen Klassenzimmern und einem Büroraum gerecht werden. Der Personalbedarf wurde zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und mit vier Teilzeitkräften abgedeckt.

Allerdings ist die Belegungsstärke der Räumlichkeiten aktuell an ihre Grenzen gestoßen. Weil aber für das kommende Schuljahr schon wieder 18 Neuanmeldungen vorliegen und abzusehen ist, dass auch während des Schuljahres 2014/2015 weitere Anfragen kommen, will man vorsorglich eine schon einmal erteilte Ausnahmegenehmigung beim Kommunalverband Jugend und Soziales beantragen, dass der Hort mit behördlicher Erlaubnis bis zu 60 Kinder in den vorhandenen Räumen aufnehmen kann.

Offensichtlich kommen die bedarfsorientierten Öffnungszeiten am Hort gut an. Nach dem Verständnis der Stadtverwaltung ist es eine Fortsetzung der Betreuung, die in den Kindergärten im Güglinger Stadtgebiet beginnt und so den Eltern gute Möglichkeiten bietet, familiäre Verpflichtungen und berufliche Notwendigkeiten unter einen Hut zu bringen.

Der Hort bietet seine Betreuungsdienste von 6.30 bis 17 Uhr an. Man kann die flexiblen Angebote auf drei Arten auswählen: entweder vor dem Unterricht, nach dem Unterricht oder ganztägig zu den genannten Öffnungszeiten.

Im Hort wird aber nicht nur auf die Kinder „aufgepasst“. Sie können sich mit Spielen, Basteln, Kochen und Experimentieren die Zeit vertreiben – aber gelernt wird auch. Zwei Ehrenamtliche begleiten das Hort-Personal bei der Hausaufgabenbetreuung.

Im Gemeinderat wurde der Rückblick samt Situationsbericht positiv aufgenommen. Wie die Rathaus-Verwaltung sehen die Bürgervertreter darin eine Fortsetzung der Betreuung, die in den Kindergärten im Göglinger Stadtgebiet beginnt und so den Eltern gute Möglichkeiten bietet, familiäre Verpflichtungen und berufliche Notwendigkeiten unter einen Hut zu bringen.